

gsyn."

- 1) Dabei ging es vor allem um die Beschwerden der Untertanen der Freien Aemter und die verlangte Verwaltungsreform, s. SSRQ Aargau II/8, 459-461 sowie u.a. AH 42/67.
- 2) Wortende nicht mehr lesbar
- 3) s. ev. AH 1/34

Original - AH 95, 47-48 - Blatt 48^v leer

27

1620 März 14., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR IN BÜNDEN, ETIENNE] GUEFFIER,
AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

"Je ne puis laisser partir votre laquais sans vous escrire ce mot pour vous dire que Je m'en vais faire un petit voiage en france avec la permission que le roy [Ludwig XIII.] m'en a donnee pour mes affaires particulieres et ... [après être] de retour icy Jncontinent apres les festes de pasques [=21. April]", werde er sein, wie auch das Wohlwollen von [alt] Landammann [und derzeitigen Ratsherrn Heinrich] Reding [von Schwyz] zu vergelten wissen. Reding habe er übrigens in einem Schreiben kurz die letzten Neuigkeiten aus Bünden [-Bündnerwirren!] mitgeteilt. Sicher werde sich dieser deswegen mit ihm, Zurlauben, in Verbindung setzen und sie so auch ihm zur Kenntnis bringen. Doch auch der [hiesige franz.] Ambassador [Robert] Miron werde ihm umgehend einiges zu berichten haben. Mit der nochmaligen Bitte, für seine kurze Abwesenheit Verständnis zu haben, endet das Schreiben.

Original, Siegel flachgedrückt und unkenntlich. Text stellenweise durch Wasserflecken zerstört und auch vermittels Quarzlampe nicht mehr lesbar. - AH 95, 49-50 - Blatt 49^v und 50^r leer

28

1675 Dezember 21., Saint-Germain-en-Laye

A

BEGLAUBIGUNGSSCHREIBEN VON KÖNIG LUDWIG XIV. ZUHANDEN DER EIDG.
ORTE

"Louis ... Roy de France et de Navarre. Tres chers grands Amis, Allié